

Lizenzauswahl Floating Lizenzierung

Inhalt

Allgemeine Hinweise.....	2
Variante 1: Var Industries Lizenzauswahltool.....	2
Variante 2: Umkopieren der Lizenz	3
Variante 3: Definieren von Gruppen.....	4

Allgemeine Hinweise

Bei allen Varianten ist folgendes zu beachten:

- Erstellen Sie vor jeglichen Änderungen eine Sicherheitskopie Ihrer Lizenz!
- Beenden Sie Solid Edge!

Variante 1: Var Industries Lizenzauswahltool

Um die Lizenzvorauswahl mit dem Var Industries Lizenzauswahltool (kostenlos auf Nachfrage erhältlich, kein Hotlinesupport) durchzuführen, müssen mehrere Lizenzen erstellt werden, die die jeweiligen *INCREMENT* Zeilen bzw. Lizenzen enthalten.

Das Tool ermöglicht dann die komfortable Auswahl der jeweiligen gewünschten Lizenz und das manuelle Umkopieren entfällt.

Die Benennung der Lizenzdateien erfolgt nach dem Schema *SELicense_Anzeigenname.dat*, wobei *Anzeigenname* jeweils angepasst und frei gewählt werden kann.

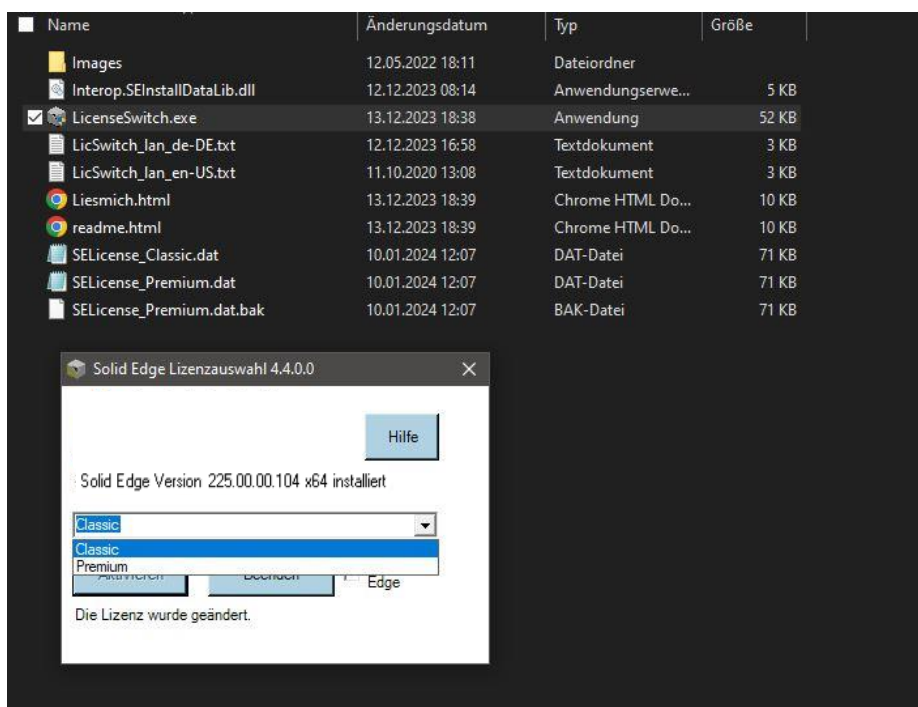


Abbildung 1

Die gewählte Lizenz wird mit einem Klick auf *Aktivieren* (Abbildung 1) in das *Preferences-Verzeichnis* (oder *Program*, je nach Solid Edge Version) kopiert und beim Start von Solid Edge verwendet.

Variante 2: Umkopieren der Lizenz

Bei dieser Möglichkeit der Lizenzvorauswahl für die Workstations wird die Lizenzdatei *SELicense.dat* angepasst und je nach gewünschter Lizenz umkopiert.

Das Umkopieren kann auch über Batch-Dateien erfolgen, dies ist aber nicht Bestandteil dieser Anleitung.

Um beim Programmstart die benötigte Lizenz zu erhalten, werden in der *SELicense.dat* der Workstation die nicht benötigten Zeilen, welche mit *INCREMENT* beginnen, gelöscht. Die Lizenz auf dem Server bleibt unverändert.

```

#####
#
#
# Siemens PLM Software Inc.
# License File
#
# Sold-To/Install: [redacted] WebKey Access Code: [redacted]
# Contact Name: [redacted] Created: [redacted]
# Customer Name: [redacted]
# E-mail Address: [redacted] Version: 2306
#####
SERVER [redacted] 29000
VENDOR saltd saltd PORT=29001 C:/ProgramData/Siemens/License Server/ActiveLicenses/saltd.opt
INCREMENT sedesigndrafting ugsldm 224.0 29-feb-2024 5 SUPERSEDE \
  DUP_GROUP=UHD user info="Solid Edge Distributor Bundle" \
  ISSUED=[redacted]
INCREMENT solidedgeclassic ugsldm 224.0 29-feb-2024 5 SUPERSEDE \
  DUP_GROUP=UHD user info="Solid Edge Distributor Bundle" \
  ISSUED=[redacted]
INCREMENT solidedgepremium ugsldm 224.0 29-feb-2024 5 SUPERSEDE \
  DUP_GROUP=UHD user info="Solid Edge Distributor Bundle" \
  ISSUED=[redacted]
INCREMENT solidedgepresroute ugsldm 224.0 29-feb-2024 5 SUPERSEDE \
  DUP_GROUP=UHD user info="Solid Edge Distributor Bundle" \
  ISSUED=[redacted]
INCREMENT server_id ugsldm 2023.06 permanent 1 VENDOR_STRING=[redacted]
  
```

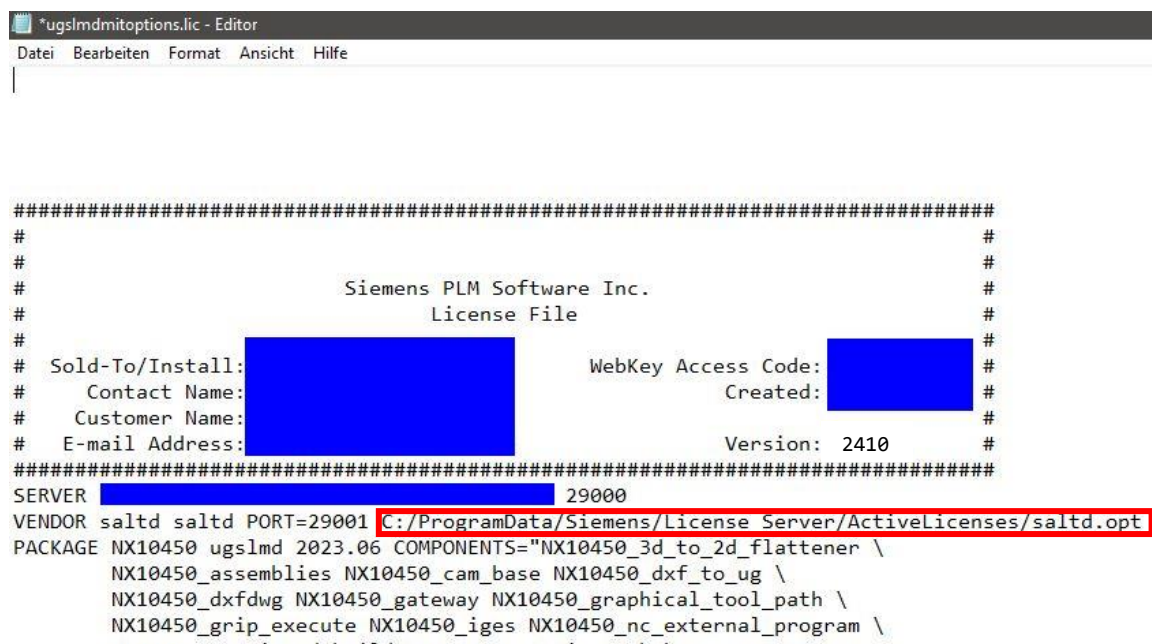
Abbildung 2

Wenn die in Abbildung 2 **rot** markierten Zeilen gelöscht werden und die Lizenzdatei gespeichert wird, wird beim Start von Solid Edge die Classic Lizenz vom Lizenzserver ausgecheckt. Analog dazu wird, wenn das INCREMENT *solidedgeclassic* gelöscht wird, beim Programmstart die Premium-Lizenz ausgecheckt und es besteht die Möglichkeit die XpresRoute-Lizenz auszuchecken.

Variante 3: Definieren von Gruppen

Bei dieser Möglichkeit der Lizenzvorauswahl für die Workstations wird auf dem Lizenzserver eine Textdatei namens *saltd.opt* erzeugt und das Auswählen der Lizenz wird auf den Workstations über eine Umgebungsvariable in der Systemsteuerung gesteuert.

Der Pfad zu der *saltd.opt* muss in der Lizenz an vierter Stelle eingetragen werden.
(Siehe Abbildung 3)



```

#####
#
#
# Siemens PLM Software Inc.
# License File
#
# Sold-To/Install: [redacted] WebKey Access Code: [redacted]
# Contact Name: [redacted] Created: [redacted]
# Customer Name: [redacted]
# E-mail Address: [redacted] Version: 2410
#####
SERVER [redacted] 29000
VENDOR saltd saltd PORT=29001 C:/ProgramData/Siemens/License Server/Activelicense/saltd.opt
PACKAGE NX10450 ugslmd 2023.06 COMPONENTS="NX10450_3d_to_2d_flattener \
NX10450_assemblies NX10450_cam_base NX10450_dxf_to_ug \
NX10450_dxfdwg NX10450_gateway NX10450_graphical_tool_path \
NX10450_grip_execute NX10450_iges NX10450_nc_external_program \

```

Abbildung 3

In dieser sind sogenannte Projekte zu definieren, über die der jeweilige Lizenzumfang gesteuert wird.



Abbildung 4

In Abbildung 4 wurden 3 Gruppen definiert:

- Classic
- Premium
- PremiumMitXpresRoute

An der Workstation wird die Gruppenzugehörigkeit über eine Umgebungsvariable in der Systemsteuerung gesetzt. Öffnen Sie die Einstellungen und navigieren Sie zu **System -> Info** und klicken dort auf **Erweiterte Systemeinstellungen** (siehe Abbildung 5)

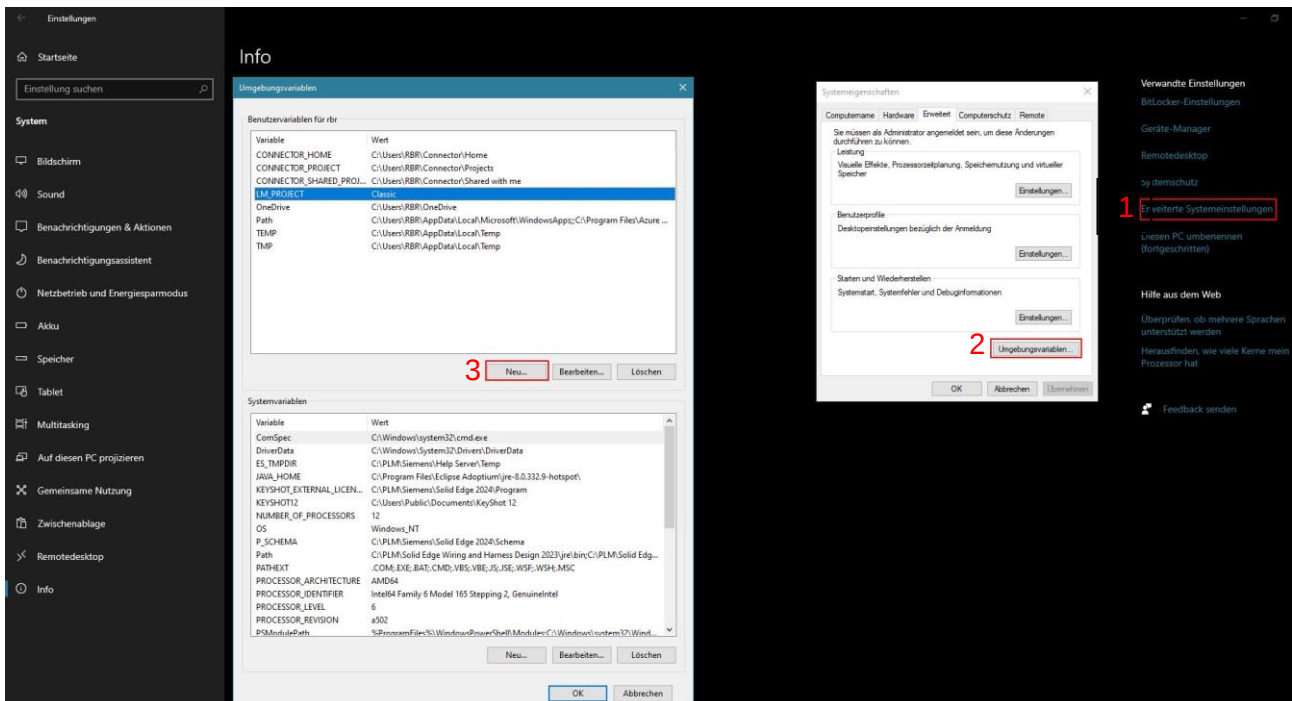


Abbildung 5

Im Register „*Erweitert*“ wählen Sie den Button *Umgebungsvariablen* und erstellen dort eine Benutzervariable mit dem Namen *LM_PROJECT*, die als Wert den jeweiligen Gruppennamen erhält.

Somit wird beim Start von Solid Edge die in der jeweiligen Gruppe definierte Lizenz ausgecheckt. Die gesetzte Umgebungsvariable bleibt nach einem Neustart erhalten.

Um einer anderen Gruppe beizutreten bzw. eine andere Lizenz auszuwählen, ist unter Umständen ein Neustart von Solid Edge notwendig, da manche Lizenzen erst beim Beenden des Programms an den Lizenzserver zurückgegeben werden.